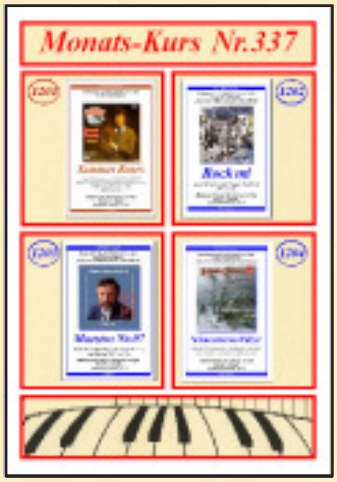
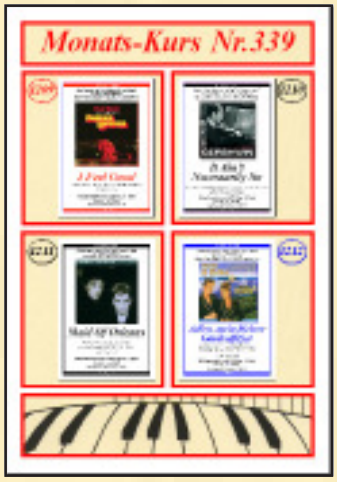
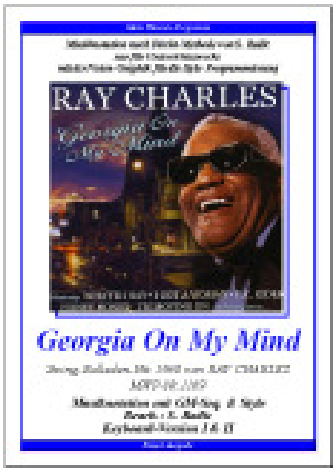
MK-Inhalte 2014





1169



1169. Georgia On My Mind *ist ein Lied, dessen Text im Jahre 1930 von Stuart Gorell geschrieben wurde. Die Melodie stammt von Hoagy Carmichael. Er nahm das Stück am 15. September 1930 mit seiner Band, zu der damals Musiker wie Bix Beiderbecke oder Jack Teagarden gehörten, auf. Sein Hitpotential zeigte sich das erste Mal, als es 1931 von Trumbauer eingespielt wurde. Bis in die 1990er Jahre gelangte das Lied durch verschiedene Interpreten noch mehrfach in die US-Hitparade. Am bekanntesten ist die Version von Ray Charles, der für die Interpretation 1961 einen Grammy erhielt. „Georgia on My Mind" wurde am 24. April 1979 als offizielle Hymne des US-Bundesstaates Georgia angenommen.*

1170

1170. Santiano *ist eine deutsche Band aus dem Flensburger Raum, die Musikgenres wie traditionelle Volkslieder, Schlager, Irish Folk und Seemannslieder mischt. Der Bandname leitet sich vom Shanty Santiano ab, auch bekannt als "O Santianna" (All on the Plains of Mexico), den der französische Sänger Hugues Aufray 1961 zu einem Hit gemacht hatte. Die Idee zu Santiano stammt von Hartmut Krech, einem in Flensburg ansässigen Musikproduzenten und Inhaber des Labels Elephant Music. Am 3. Februar 2012 erschien bei We Love Music, einem Kooperationslabel von Universal Music und ProSiebenSat.1 Media, das erste Album der Band mit dem Titel "Bis ans Ende der Welt". Es erreichte Platz 1 der deutschen Albumcharts. und die Gruppe bekam 2013 den Echo-Preis in der Kategorie „Volkstümliche Musik".*

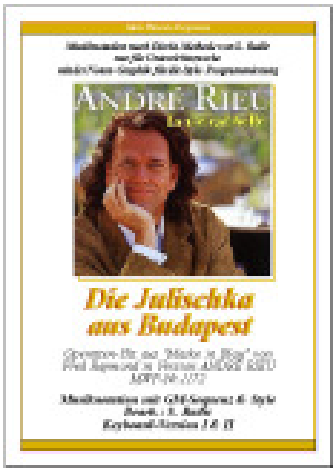
MK1-Titel Nr.1

1171

1171. Maestro 4. *Die Doppel-CD "MAESTRO" ist ein Wiederhören mit Welthits aus den 60er und 70er Jahren. 30 Medleys aus den berühmten HAMMOND POPS- und HITS AGAIN-Serien aus den Jahren 1967 bis 1974 als erneuter Digital-Remix. Im Sonderband Maestro, der nach Wunsch-Titel-Vorschlägen aller MWP-Interessenten poe-á-poe erstellt wird, können alle 30 KW-Medleys als Wunsch-Programm-Vorlage dienen und erscheinen dann als MWP-Listen-Titel oder Sonderausgaben! Das Medley heute:*
1. Rock Around the Clock*, ist der Titel eines 1954 durch die US-amerikanische Rock-'n'-Roll-Band Bill Haley & His Comets bekannt gewordenen Rock-Songs, der zu den umsatzstärksten Plattenerfolgen aller Zeiten gehört - und* ***2. Lady Madonna,*** *ein Lied der Beatles. Es wurde am 15. März 1968 als 17. Single der Gruppe veröffentlicht.*

MK2-Titel Nr.2

1172



1172. Die Julischka aus Budapest. *André Rieu, der Stargeiger aus dem holländischen Maastricht, hat zwei Dingen, die jahrelang naserümpfend als "altmodisch" abgetan wurden, wieder zum Erfolg verholfen: der Geige und dem Walzer. Der attraktive Künstler, der perfekt aus Klassik Popmusik zu zaubern versteht, reißt nicht nur Mütter und Großmütter, sondern auch die Töchter zu jubelndem Beifall hin. Neben einer Gesangs-Version hat André Rieu auch eine reine Instrumental-Version des Werkes eingespielt, welche wir hier in MIDI-Manier nachspielen werden. Es ist ein "Multi-Tempo-Marsch" angesagt, denn es werden sehr viele rhythmische Änderungen gespielt. In der Musiklehre spricht man da von "Agogik" und bezeichnet damit die Kunst der Veränderung des Tempos im Rahmen eines musikalischen Vortrags. Bitte die Angaben beachten!*

1173

1173. Unchained Melody *ist der Titel eines von Hy Zaret (Text) und Alex North (Musik) im Jahr 1955 komponierten Schlagersongs, von dem gleich vier Versionen den Status eines Millionensellers erreichten. Die Autorenschaft des Evergreens ist umstritten. Der das Urheberrecht verwaltende Musikverlag MPL Music Publishing hat im Jahr 1942 Hy Zaret (Text) und Alex North (Musik) als Autoren bei der ASCAP angemeldet. William Albert Stirrat (1919-2004), gelernter Elektriker, beanspruchte seine angeblichen Autorenrechte erst im Jahr 1982 als Texter eines unveröffentlichten Werkes.Die* ***Righteous Brothers*** *nahmen eine von Jack Nitzsche hochstimmig arrangierte Version 1965 bei Radio Recorders in Hollywood auf. Die Platte gelangte bis auf Rang 4 der Charts. ASCAP zufolge sind 215 Versionen registriert, damit gehört der Titel zu den meist gecoverten Songs.*

1174

1174. Böhmische Traum *ist eine im Jahre 1997 von Norbert Gälle komponierte, von Siegfried Rundel arrangierte und im selben Jahr von der Scherzachtaler Blasmusik aufgeführte Polka. Die Polka gehört zum Standard-repertoire vieler Blaskapellen. Sie wird auch in Diskotheken und während der Fasnet und des Karnevals gespielt. Angesiedelt im Schwierig-keitsgrad Mittelstufe hat die Polka eine Spielzeit von 4:23 Minuten mit drei Strophen Gesang. Manchmal wird der „Böhmische Traum“ auch als Nationalhymne der Blasmusiker bezeichnet. Einen absoluten Volltreffer landeten die “Scherzis” (die Gruppe "Scherzachtaler Blasmusik") mit der Polka “Böhmischer Traum”.*

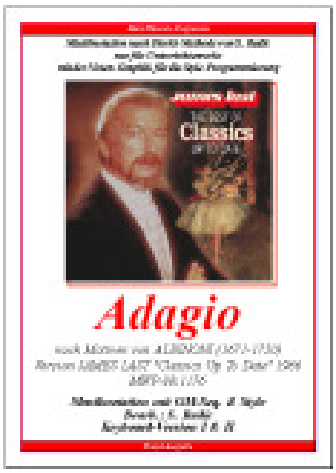
MK1-Titel Nr.1

1175

1175. Celebration Nr.13. Diese LP erwies sich im Nachhinein als eine wahre „Medley-Grube“, denn dort sind 15 ausgezeichnete KW-Medleys zu hören! Diese komplette LP stelle ich allen Interessenten als potenzielle Sonderausgabe-Wunsch-Liste zur Verfügung (www.musikradic.de/celebration.htm). ***1. Life is for Living*** *ist ein Hit der englischen Progressiv-Rockgruppe, Barclay James Harvest (BJH), welche vor allem durch ihren orchestral geprägten Stil bekannt wurde.* ***2. Es gibt ein Leben nach dem Tod*** *- ist ein Lied von KATJA EBSTEIN (CD "Kopf hoch"), komponiert von Ralf Siegel. Temporeich kommt es daher. Und das Thema “Tod” wird hier ausnahmsweise und schlageruntypisch nicht tränendrüsig bearbeitet.* ***3. Mamutschka*** *ist ein Hit von Peter Alexander, der gerne solche Themen mit Namen aus dem Bohmen- und Russland nachgesungen hat.Viel Spaß!*

MK2-Titel Nr.2

1176

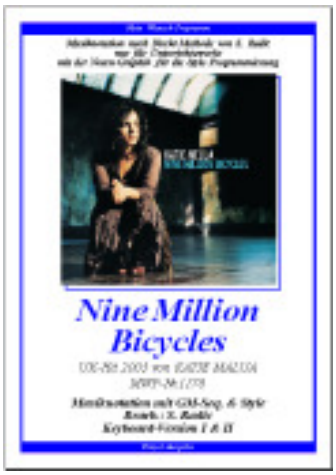


1176. Adagio. *Das "Adagio g-Moll" ist eine 1958 von dem italienischen Musikwissenschaftler und Komponisten Remo Giazotto herausgegebene, angeblich auf Fragmenten Tomaso Albinonis basierende Komposition für Streicher und Orgel. Es gehört heute zu den populärsten Werken der „klassischen Musik“.Das Adagio erschien erstmals 1958 bei dem Mailänder Musikverlag Ricordi unter dem Titel "remo giazotto: adagio in sol minore per archi e organo su due spunti tematici e su un basso numerato di tomaso albinoni". Im Vorwort wurde ausgeführt, dass das Stück Teil einer Albinoni’schen Triosonate in g-Moll ohne Opuszahl sei, von der lediglich ein gedruckter bezifferter Bass und zwei handgeschriebene Fragmente der 1. Violine (insgesamt sechs Takte) überliefert seien.*

1177

1177. Masterpiece *ist ein Lied der amerikanischen Sängerin Madonna für den Soundtrack des im Jahre 2012 erschienen Films "W.E.". Das Lied wurde später auf ihrem zwölften Studioalbum MDNA (2012) enthalten. Es wurde als Radio-Single in Großbritannien am 2. April 2012 veröffentlicht, um das Album zu promoten. Der Song wurde von Madonna, Julie Frost und Jimmy Harry komponiert. Es erhielt Kritikerlob von zeitgenössischen Kritikern, die den lyrischen Inhalt des Songs und Madonnas Gesang hoch gelobt haben. Der Song gewann den Golden Globe Award für Best Original Song im Jahre 1969. "Masterpiece" wurde allgemein zu einem mäßigen Erfolg, übertraf jedoch alle Erwartungen in Russland, während in der Tschechischen Republik, Japan, Südkorea und dem Vereinigten Königreich nur die unteren Regionen der Charts erreicht wurden.*

1178



1178. Nine Million Bicycles. *Ketewan „Katie" Melua (*1984 in Tiflis) ist eine britisch-georgische Sängerin und Musikerin. 1999 wurde Katie Melua mit dem Song Without You Siegerin der britischen Fernsehtalentshow Stars Up Their Nose, es folgten verschiedene TV-Auftritte beim Sender ITV. 2002 begann sie eigene Lieder zu schreiben. Der Produzent und Komponist Mike Batt (Ride to Agadir, Lady Of The Dawn) entdeckte sie bei einem Vorsingen und nahm sie bei seinem Plattenlabel Dramatico unter Vertrag. Batt betreut sie musikalisch als Produzent, Arrangeur und Songwriter. Einen Teil ihrer Stücke komponiert Melua selbst. Typisch für die Arrangements von Batt sind unaufdringliche Gitarren- oder Streicherbegleitungen, die Meluas Stimme stets im Vordergrund lassen. Sie begleitet sich auf der Gitarre und seltener auch auf dem Klavier.*

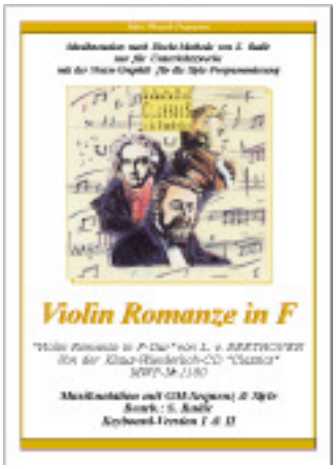
MK1-Titel Nr.1

1179

1179. Maestro 05. *Die Doppel-CD "MAESTRO" ist ein Wiederhören mit Welthits aus den 60er und 70er Jahren. 30 Medleys aus den berühmten HAMMOND POPS- und HITS AGAIN-Serien aus den Jahren 1967 bis 1974 als erneuter Digital-Remix. Ein trifftiger Grund für ein neues "Riesen-Projekt": Sonderband Maestro, der nach Wunsch-Titel-Vorschlägen aller MWP-Interessenten poe-á-poe erstellt wird! Alle 30 KW-Medleys können als Wunsch-Programm-Vorlage dienen und erscheinen dann als MWP-Listen-Titel! Medley-Inhalt:* ***1. Primaballerina****, gesungen im Original von SIW MALKVIST.* ***2. The Good, the Bad and the Ugly*** *ist ein internationaler Titel aus dem Film "Zwei glorreiche Halunken" aus dem Jahr 1966.* ***3. Eloise*** *ist der größte Hit des englischen Sängers BARRY RYAN (*1948) aus dem Jahre 1968.*

MK2-Titel Nr.2

1180

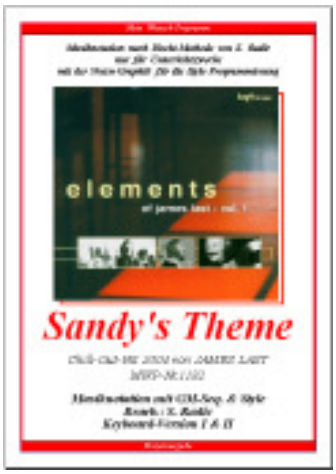


1180. Violinromanze Nr. 2 F-Dur, Op. 50 *ist eine von zwei Violinromanzen von Ludwig van Beethoven. Beethovens weiterer Beitrag zu dieser Gattung ist die Violinromanze op. 40 G-Dur. Komponisten wie Carl Nielsen, Max Bruch und Antonín Dvorák ließen sich durch Beethovens Violinromanzen, die gleichzeitig eine neue musikalische Gattung begründeten, zu eigenen Beiträgen inspirieren. Über den Anlass zur Komposition ist nichts bekannt. Entgegen der Nummerierung entstand die Violinromanze in F-Dur früher als ihr Schwesterwerk; sie wurde vermutlich 1798 komponiert und möglicherweise im November desselben Jahres erstmals aufgeführt, aber erst 1805, zwei Jahre nach der G-dur-Romanze, veröffentlicht.Einem Eintrag ins Konversationsheft Nr. 109 vom 23. April 1826 könnte man entnehmen, dass Beethoven sie für den bekannten Geiger Ignaz Schuppanzigh geschrieben hat.*

1181

1181. Ballad Of Polly Von. *'Peter, Paul and Mary' war eine der erfolgreichsten US-amerikanischen Folk-Gruppen der 1960er Jahre. Das Trio bestand aus* ***Peter*** *Yarrow (* 1938), Noel „**Paul**“ Stookey (* 1937) und* ***Mary*** *Travers (1936–2009). Die Gruppe wurde von dem Impresario Albert Grossman ins Leben gerufen, mit dem Wunsch eine Folk-Supergruppe zu schaffen.Bis 1963 hatten sie drei LPs produziert und ihren äußerst erfolgreichen Song "Puff, the Magic Dragon" herausgebracht, den Yarrow 1958 geschrieben hatte.Später versuchten die Gruppenmitglieder es mit Solokarrieren, aber ohne großen Erfolg.* ***Polly Von*** *ist ein irisches Volkslied über einen jungen Mann, der in der Dämmerung jagt und durch Verwechslung seine Frau Polly Von tötet und anschließend zu seinem Vater läuft, um zu sagen, was er getan hat…*

1182



1182. Sandy's Theme. *„Elements“ ist ein neu-altes James Last Album von 2004, mit einer Entstehungs-Besonderheit. Ursprünglich als Geschenk zum 75. Geburtstag von James Last bestimmt, wuchs das Projekt auf die kommerzielle Größe an, die nun vorgestellt wurde.Die ersten zwei oder drei Tracks funktionierten so gut, dass James Last eingeladen wurde, sich erneut zu engagieren. Das Album besteht aus Remix-Versionen von klassischen Tracks wie Games That Lovers Play und* ***Sandy's Theme*** *mit brandneuen Tracks extra für dieses Album gemacht, inklusive Coustline, Manhã de Carnaval und die Last letzte Komposition Autumn Moon, geschrieben in Erinnerung an seine Konzertreise durch China.*

MK1-Titel Nr.1

1183

1183. Wunsch-2-Medley-5. *Der beliebte Organist FRANZ LAMBERT hat auf seiner CD "Wunschmelodien Vol.2" wieder viele schöne "Wunschmelodien, die man nicht vergisst" Solo und in Medley's zusammengestellt. Das "Medley 5" ist ein über 6 Min. langes 8Beat-Medley mit vier bekannten Evergreens: "California blue", "Diana", "Downtown" und "I Will Follow Him"!* ***Die MIDI-Bearbeitung:*** *Es gibt, wie immer, zwei Versionen: Version2 ist die 1:1-Abschrift des FL-Originals mit allen seinen Tonarten und Modulationen. Die Version1 ist eine reine C-Dur-Fassung - ohne jegliche Modulationen und jeder Titel - mit entsprechend umarrangierter Überleitung - verbleibt in C-Dur! Diese Version 1 kann auch als Orgel-Standard-Notation (OM/UM/ Pedal-Notation) geordert werden (zusammen oder an Stelle der Keyb.-Vers.1)*

MK2-Titel Nr.2

1184

1184. Im Prater blüh'n wieder die Bäume. *Robert Stolz (1880-1975) war ein herausragender, österreichischer Komponist und Dirigent, der mehr als 50 Operetten und 2.000 Lieder geschrieben hat. Dazu gehören beispielsweise „Die ganze Welt ist himmelblau“, „Im Prater blühn' wieder die Bäume“ und „Wien wird bei Nacht erst schön“.* ***Prater-Geschichte:*** *Im Jahre 1560 kaufte Kaiser Maximilian II. die als Prater bezeichneten Inseln, Wiesen und Wälder auf. Majestät benötigte ein respektables Jagdrevier - jedoch Prater zog unweigerlich Wilderer und Räuber an. Der Reformkaiser Joseph II. kapitulierte vor dem unbefugten Missbrauch. Er erklärte seinen Entschluss zur guten Tat eines aufgeklärten Monarchen und öffnete den Prater am 7. April 1766 für die allgemeine Benutzung durch das Volk.*

1185

1185. Wenn süß das Mondlicht auf den Hügeln schläft *ist ein deutscher Spielfilm von Wolfgang Liebeneiner aus dem Jahr 1969. AlsVorlage diente der gleichnamige Roman des britischen Autors Eric Malpass. Die Filmkomödie setzt die erste Romanverfilmung "Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung" von Kurt Hoffmann über das Leben der Familie Pentecost fort. Fünf weitere Werke aus derselben Romanreihe blieben unverfilmt. Wie in der ersten Verfilmung mit dem Filmhit "Morgens um 7...", komponierte und produzierte James Last die Filmmusik. Im Gegensatz zum "Spezial-Slow-Rock" hat sich James Last diesmal für eine Kombination aus "sehr bewegtem Rhythmus und langsam fließender Melodie" entschieden. Das typische Snare-Wechselspiel erreicht man mit dem Einsatz von zwei unterschiedlichen Snares (D38+E40). Neben 2 Keyb.- gibt es auch eine Org.1-Version!*

1186

1186. So ein Mann. *Die Sängerin, Tänzerin und Entertainerin Margot Werner begeisterte jahrzehntelang ihr Publikum - und genoss das Rampenlicht. Ihr Hit „So ein Mann" machte sie Millionen Menschen bekannt. Auch mit 70 dachte sie nicht ans Aufhören – sie hatte einen vollen Terminkalender und Tourneepläne. „Soll ich etwa damit warten, bis ich 80 bin?", sagte sie damals. „Dass ich so gut erhalten bin, verdanke ich meiner Tanzkarriere, die hat meinen Rücken gestählt." Margot Werner starb 2012 in München auf nicht geklärte Weise. Die 74-Jährige stürzte aus einem Krankenhausfenster. Dieses melodisch und textlich als "sehr stimmungsvoll" zu bezeichnende Lied ist im Original mit einer Saxophon-besetzten quasi Dixie-Begleitung versehen worden. Hier eine Midi-Kombination aus Bb>C>Bb-Dur in der Vers.2 und nur ein zweifacher C-Dur-Durchgang in der Vers.1!*

MK1-Titel Nr.1

1187

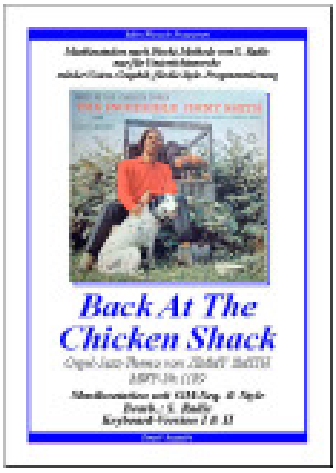
1187. Maestro 6. *Die Doppel-CD "MAESTRO" ist ein Wiederhören mit Welthits aus den 60er und 70er Jahren. 30 Medleys aus den berühmten HAMMOND POPS- und HITS AGAIN-Serien aus den Jahren 1967 bis 1974 als erneuter Digital-Remix. In allen Medleys hat Klaus Wunderlich manchmal vollkommen unterschiedliche Genre-Titel zusammengestellt und in seinem unnachahmlichen Hammond-Stil wiedergegeben. 1."Hey, das ist Musik für mich" ist ein Schlager von Peggy March aus dem Jahre 1969. 2."Azzurro" ist der Hit 1968 von Adriano Celentano, komponiert aber vom Paolo Conte und 3."Ob-la-di, Ob-la-da" ist ein Lied der Beatles. Es wurde im Juli 1968 aufgenommen und auf dem sogenannten "Weißen Album" veröffentlicht. Vers.2 ist die volle CD-Abschrift in KW-Tonarten auf 4 Seiten, die Vers.1 ist in C und stark gekürzt!*

MK2-Titel Nr.2

1188

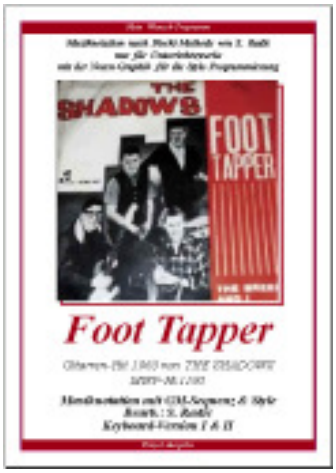
1188. Rosen aus dem Süden. *Dieser Johann-Strauß-Sohn-Walzer mit der Opus-Nummer 388 setzt sich zusammen aus Melodien der Operette „Das Spitzentuch der Königin" und gehört unbestritten zu den bezauberndsten und meistgespielten Werken des Walzerkönigs. Uraufgeführt wurde der Walzer erstmals am 7. November 1880 im Rahmen eines der üblichen Sonntagskonzerte im Musikverein. Nach dem Intro, welches bereits eine der berühmten Sequenzen vorwegnimmt, folgt der Hauptwalzer, welcher an Liebreiz und musikalischer Hingabe kaum zu übertreffen ist. Es folgen Melodie auf Melodie, jede einzelne wohlbekannt, bis am Schluss wie gewohnt das Hauptthema wieder aufgegriffen wird und das Meisterwerk mit einem turbulenten Finale seinen Schluss findet. Hier ist die James-Last-80er-LP-Version, die dem Original gegenüber raffiniert gekürzt ist und doch fast alles beinhaltet!*

1189



1189. Back At The Chicken Shack *(Zurück in den Hühnerstall) ist ein Orgel-Jazz-Album von Jimmy Smith. Es wurde im Jahr 1960 aufgenommen und im Jahr 1963 veröffentlicht, auf dem Label Blue Note. Es wurde in dem Buch „1001 Albums You Must Hear Before You Die" (1001 Albums, welche Du hören musst, bevor Du stirbst) zitiert. Der Titel eröffnet das Album und stellt ein einfaches 12-Takt-Blues-Thema dar, das anschließend von dem Quartett ausgiebig durchimprovisiert wird - über 8 Min. lang. In meiner MIDI-Bearbeitung wird die Vers.2 im Original-F-Dur dargeboten, jedoch nur mit je einer Orgel und Saxophon Improvisation und deren zwei der Gitarre, welche mir persönlich am besten gefallen haben. In den Jahren 1971-1976 spielte ich selbst eine M100-Hammond mit Leslie 747 und Handbass nach Vorbild vom Jimmy Smith, neben einem Gitarristen und Schlagzeuger in einer Kölner Bar!*

1190



1190. Foot Tapper *ist ein Instrumental-Hit von der britischen Gitarren-Gruppe The Shadows von 1963. Es war die Nummer eins in Großbritannien und war ihr letzter UK-Nummer-1-Hit. Die Melodie wurde als Erkennungsmelodie des Radio-2-Programms Sounds der 60er Jahre benutzt. Die Shadows hatten in ihrer 50-Jahre anhaltenden Zusamengehörigkeit von 1950 bis 2000 insgesamt 69 Musik-Hits, davon 35 eigene und 34 mit dem britischen Star-Sänger Cliff Richard als seine Begleitband (in Deutschland der bekannteste Hit war „Rote Lippen soll man küssen"). Die Gruppe hatte die Pionier-Rolle im entstehen vieler weiteren Vier-Personen-Gruppen mit der Besetzung Solo-Gitarre, Rhythmus-Gitarre, Bass und Schlagzeug. Ihren unverwechselbaren Sound erhielt die Gruppe durch Verwendung von ganz bestimmten Instrumenten mit Effektgeräten (Tonband-Echo) etc.*

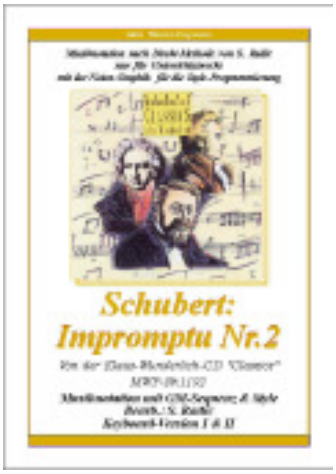
MK1-Titel Nr.1

1191

1191. Music Of The War Years. *Die CD "With Compliments" erschien 2001 mit einem Spezial-Repertoire das Claudia Hirschfeld an der Wersi Scala eingespielt hat, mit einigen der beliebtesten britischen Hymnen, Traditionals und Songs, ergänzt durch einige eigene Kompositionen - ein Tribut an ihre vielen Fans auf den britischen Inseln! Die drei Medley-Titel* ***1. The White Cliffs Of Dover****,* ***2. There'll Always Be an England*** *und* ***3. Wi'll Meet Again*** *(alles Hits der Sängerin VERA LYNN von 1942) werden von Claudia mit jeweils kurz aneinander folgenden, freien Überleitungen gespielt, welche wir - bedingt durch den zwingenden Ablauf einer MIDI-Sequenzen - nicht in dieser Form genau nachspielen können, sondern mit mehr oder weniger abgewandelten, rhythmischen Überleitungen. Version 2 ist das Claudia-Original in allen ihren Tonarten, die Vers. 1 ist deutlich kürzer und nur in C-Dur!*

MK2-Titel Nr.2

1192



1192. Schubert: Impromtu Nr.2. *Ein "Impromptu" ist ein kleineres Musikstück in der Instrumentalmusik. Das Impromptu ist regelmäßig an einen festen musikalischen Aufbau gebunden, der an das Rondo oder die barocke Da-capo-Arie erinnert. Großer Beliebtheit erfreuen sich die acht Impromptus (zwei Zyklen, D 899 - Op. 90 und D 935 - Op. 142, mit jeweils vier Sätzen) von Franz Schubert, wobei das eine oder andere auch von Klavierliebhabern ohne pianistische Ausbildung gespielt werden kann, während andere Stücke der Reihe technisch extrem anspruchsvoll sind. Eine Besonderheit stellt das erste Thema des Impromptus Nr. 2 aus Op.142 dar, welches von mehreren Künstlern modern gecovert wurde. Die Noten-Version 2 ist die Klaus-Wunderlich-As-Dur-Version der CD. Die Version 1 ist dagegen nur die Haupt-Themen-Vorstellung in C-Dur inkl. Intro/Ending.*

1193

1193. Anything But Love. *Daniel Schuhmacher (*1987) ist ein deutscher Pop-Sänger und Songwriter. Er gewann die sechste Staffel der Castingshow Deutschland sucht den Superstar (DSDS), die vom 21. Januar bis 9. Mai 2009 vom Fernsehsender RTL ausgestrahlt wurde.Seine erste Single* ***Anything but Love*** *verkaufte sich innerhalb einer Woche so gut wie keine andere Single eines Musikinterpreten bzw. einer Musikband in einer Woche im Jahr 2009. Zudem erhielt Schuhmacher für die Single die Goldene Schallplatte. Im Finale der sechsten Staffel von Deutschland sucht den Superstar gewann Schuhmacher mit einem Stimmenanteil von 50,47 Prozent knapp vor Sarah Kreuz. Verbunden mit dem Sieg erhielt Schuhmacher einen Plattenvertrag bei Sony BMG und wurde von RTL-Juror Volker Neumüller gemanagt.*

1194

1194. Helele *ist ein WM-Song von RTL. Gesungen wird er im Original von* ***Velile*** *zusammen mit Safri Duo (bekannt durch ihren Hit Played-A-Live). Der Song ist ein Cover von "A.I.E.(A Mwana)" der Gruppe Black Blood aus den 70ern. Typische Safri-Duo Trommeln und die super Stimme der Sängerin Velile Mchunu (die in Hamburg in König der Löwen Musical singt).Es gab unendlich viele Songs rund um die WM. Einmal die WM-Hymne von K'Naan, dann der offizielle FIFA WM Song Waka Waka von Shakira. Sogar Bushido hat sich darin versucht einen WM Song zu schreiben, was eher nicht so erfolgreich war. Alle dachten wohl, sie sollten auch mal eins versuchen. Das hat sich vermutlich auch Safri Duo gedacht - die dänische Band, die längst zusammen mit ihren Drums in Vergessenheit geraten ist.*

MK1-Titel Nr.1

1195

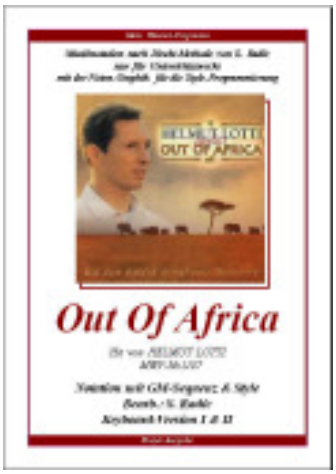
1195. Wunsch-2, Medley 6 *Der beliebte Organist FRANZ LAMBERT hat auf seiner CD "Wunschmelodien Vol.2" wieder viele schöne "Wunschmelodien, die man nicht vergisst" Solo und in Medley's zusammengestellt. Das "Medley 6" richtet sich an die Tango-Freunde und bietet zwei wirkliche Tango-Evergreens an, welche man noch tagtäglich im Radio und Fernsehen zu hlören und sehen bekommt: 1. Tanze mit mir in den Morgen und 2.Kriminal-Tango! Die MIDI-Bearbeitung bietet, wie immer, zwei Versionen: Vers.2 ist die 1:1-Abschrift des FL-Originals mit allen seinen Tonarten und Modulationen. Hier ist FL in C-Dur bei beiden Titeln verblieben, jedoch hat der zweite Titel eine "interne" Dur/Moll-Modulation. Die Vers.1 ist diesmal bedeutend kürzer ausgefallen und das Notenbild ist etwas sparsamer im Bezug auf die Orch.-Einsätze mit der Stichnotation.*

MK2-Titel Nr.2

1196

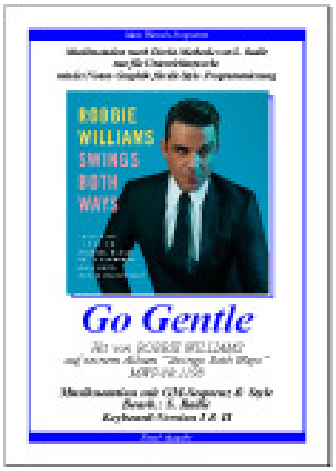
1196. Das Violinkonzert e-Moll op. 64 *(MWV O 14) ist ein klassisches Orchesterwerk des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847). Uraufgeführt wurde es am 13. März 1845 in Leipzig mit Ferdinand David als Solist, einem persönlichen Freund Medelsohns. Meine Bearbeitung bezieht sich in der Version 1 als "Orgel-Version 1". Die James-Last-Ausgabe der beiden Keyboard-Bearbeitungen wird nicht mit der Kombination Violine/Strings, sondern mit Posaune-Strings gespielt! Auch die Takt-Bezeichnung wurde gegenüber dem Original-6/8-Takt auf "6/4"-Slowrock geändert und kann somit mit fast jedem Standard-Slowrock gespielt werden. Das Original-Tempo ist nämlich 45 (!) - also die halbe Geschwindigkeit des Achtel-Slowrocks - mit der 6/4-Takt-Bezeichnung verdoppelt sich das Tempo auf 90.*

1197



1197. Out Of Afrika. *Helmut Lotti ist ein belgischer Sänger, der oft fälschlicherweise als Startenor bezeichnet wird. Sein Repertoire umfasst jedoch weit mehr als klassische Musik.* ***Out of Africa, 1999.*** *Nach dem Classic-Abenteuer ein Gospelalbum, begann er auf seiner Tournee durch Südafrika nach geeignetem Repertoire zu suchen. Und er fand etwas, was noch interessanter als Gospel war: traditionellen afrikanischen Chorgesang. Arrangeur Wim Bohets und Helmut begannen mit einer Arbeit, die sich als ihre bislang schwierigste Aufgabe erweisen sollte: das symphonische Bearbeiten von traditioneller afrikanischer Musik. Den Titelsong steuerte Helmut selbst bei.* ***Out of Africa*** *wurde sein größter Singlehit in Deutschland.*

1198



1198. Go Gentle. *Der britische Superstar und Frauenschwarm Robbie Williams ist angekommen im Familienleben und widmet seine aktuelle Single "Go Gentle" seinem Töchterchen "Teddy".Seine wilden Zeiten hat Robbie Williams längst hinter sich und das merkt man seiner Musik an. Der Familienvater setzt in seinem neuen Album „Swing Both Ways" auf jazzlastige Sounds und hat sich mit Olly Murs, Lily Allen und Co. ordentlich prominente Unterstützung ins Studio geholt. Bis die Platte jedoch am 15. November 2013 erscheint, swingt die erste Singleauskopplung „Go Gentle" durch die Boxen. Der Song ist eine Liebeserklärung an sein einjähriges Töchterchen Theodora Rose. Der Frauenschwarm gibt der kleinen Teddy schon jetzt Lebensweisheiten mit auf den Weg und verspricht, für immer an ihrer Seite zu stehen und sie beispielsweise vor Spinnern in der Disco zu schützen.*

MK1-Titel Nr.1

1199

1199. Celebration Nr.15. *Die LP „Celebration" von KLAUS WUNDERLICH erwies sich im Nachhinein als eine wahre „Medley-Grube" für die MWP-Zukunft, denn dort sind 15 ausgezeichnete KW-Medleys zu hören!* ***1. Vilja-Song.*** *Die lustige Witwe ist eine Operette in drei Akten von . Das stammt von Victor Léon und Leo Stein nach Henri Meilhacs Lustspiel L'attaché d'ambassade von 1861. Die Uraufführung fand am 30. Dezember 1905 am Theater an der Wien in Wien statt.* ***2. Dein ist mein ganzes Herz*** *ist eine Arie aus 2. Akt der 1929 uraufgeführten Operette „Das Land des Lächelns" von Fritz Löhner-Beda und Ludwig Herzer mit Musik von Franz Lehár.* ***3. Gern hab' ich die Frau'n geküßt.*** *Die meisten Lehár-Kenner sind sich der sehr erfolgreichen künstlerischen Beziehung des Komponisten mit dem bekannten deutschen Tenor aus der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts, Richard Tauber, einig.*

MK2-Titel Nr.2

1200

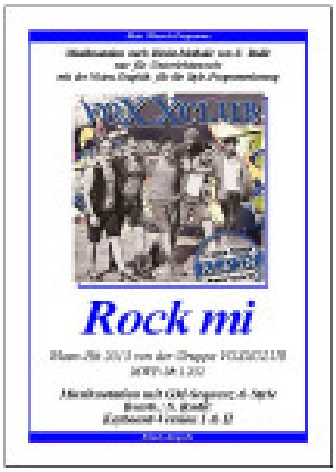
1200. Chopin Nocturne *ist ein Solo- Klavier Stück komponiert von Frédéric Chopin im Jahre 1830. Chopin widmete dieses Werk seiner älteren Schwester, Ludwika Chopin, mit der Aussage: "Für meine Schwester Ludwika als Übung vor Beginn der Studie zu meinem zweiten Konzert". Das Nocturno Nr.20 wird in der Regel "Lento con gran espressione" genannt, von seiner Tempobezeichnung her und wurde berühmt durch die Holocaust-Überlebende Geigerin Natalia Karp. Sie spielte das für den Konzentrationslager-Kommandanten Amon Göth, welcher von der Wiedergabe so beeindruckt wird, dass er Karps Leben verschonte.* ***Version David Garrett*** *geht hier einen modernen Weg: Er macht nur gewisse Parts original getreu nach - und spielt dann ein "David-Foster-Arr." mit teilweise sehr spärlicher Orchester-Begleitung und dann wieder mit vollen Disco-Beat-Einsatz des Schlagzeugs.*

MK1-Titel Nr.1

1201

1201. Summer Roses. *Von 1982–1984 spielte FRANZ LAMBERT auf einer viermanualigen Sonderanfertigung WERSI Galaxis SN1 (Synthese aus Galaxis/Pianostar/Comet), die auch der „Weiße Traum“ genannt wurde. Die erste Aufnahme von SUMMER ROSES erfolgte im Jahre 1982 genau auf dieser Super-Orgel und wurde als Single-Venylplatte ein Riesen-Erfolg. Die zweite Aufnahme von SUMMER ROSES erfolgte im Jahre 1996 im Rahmen seiner CD "Träume sterben nie". Diese Aufnahme ist schon mit der Digital-Technik einer OAS-Orgel aufgenommen und hat eine bessere, bzw. eine "definiertere" Einleitung. So fiel bei mir die Entscheidung diese Version neu aufzuarbeiten. Geschichte: Man hat im Jahre 1982 alles nur mit den Standard-Styles gespielt - MIDI-Sequenzen gab es noch nicht!! Bei Wersi war der Begleit-Automat CX1 1982 aktuell - mit einer damals "sagehaften" 16-tel-Auflösung pro Takt (heute: 768tel ist der Standard).*

1202



1202. Rock mi. *Eine gute CD-Kunden-Rezension liefert hier für mich den Recherche- Anfang: "Wo der Anfang von “Rock mi” an den Klassiker “We will rock you” erinnert, folgen gleich ziemlich bayrische Töne. Zuerst musste ich schmunzeln - doch irgendwie klingt das total genial! Es verbreitet gute Stimmung und hebt sich durch den a acapella Gesang erheblich von allen anderen Partysongs ab." Laut meiner Internetrecherche besteht Voxxclub aus einigen jungen münchener Studenten. Die haben dort in einer Studenten-WG regelmäßig Partys gefeiert und zu später Stunde gesungen. Aus dem harten Kern hat sich dann Voxxclub gebildet.Das Voxxclub-Debütalbum Alpin erschien im März 2013 und konnte sich ebenso wie die Single Rock mi in den Charts in Deutschland und Österreich platzieren.*

MK2-Titel Nr.2

1203

1203. Maestro Nr.07. *In allen Maestro-Medleys hat Klaus Wunderlich manchmal vollkommen unterschiedliche Genre-Titel zusammengestellt und in seinem unnachahmlichen Hammond-Stil wiedergegeben. Die teilweise sehr komplexe Arrangementas sind in der Version 2 immer 1:1 abgeschrieben und in der Vers.1 nur als Themen vorstellt.1. In The Year 2525 ist ein vom Duo Zager & Evans im Jahre 1969 verfasster futuristischer Folk-Rock-Song über die Beziehung des Menschen zur Technologie und zur Erde, der sich zum weltweiten Millionenseller entwickelte. 2. Karamba, Karacho, ein Whiskey ist ein Heino-Hit aus dem Jahre 1969, der nach wie vor die Gemüter sehr bewegt! Die Titelrezensionen gehen von Heino-Begeisterung bis zur totalen Ablehnung - als Orgel-Titel in "Happy-Sound" ist der Titel aber Spitze!*

1204

1204. Schneesturm-Walzer*. Die großen Erfolge der Musikkultur des 20. Jahrhunderts sind untrennbar mit den Namen von Sergey Rachmaninov (1873-1943) , Georgy Sviridov (1915-1998) und Sergej Prokofjew (1891-1953) verbunden.Sviridov Erbe umfasst die Werke in verschiedenen Genres: Musik-Komödie, Klavierstücken und Kammer-instrumentalensembles. Allerdings ist das Mittelstück seines Schaffens von den Gesangs- und Chorwerken wie Kantaten, Lieder und Romanzen beherrscht. Der „Walzer“ ist der zweite Part der musikalischen Puschkins Erzählung „Schneesturm“, läuft in einem sehr schnellen Tempo 200 und erinnert sehr stark an den „2nd Wals“ von Schostakowitsch - was nicht weiter verwundert, denn Sviridov war sein Schüler! Die hier niedergeschriebene Walzer-Version entstammt der Bearbeitung des herausragenden russischen Konzert-Akkordeonisten Igor Zavadsky.*

1205

1205. La Belle Vie. *In diesem Sommer spielte ich vier Wochen lang in Paris auf einem Schiff auf der wöchentlichen Saine-Strecke Paris-Normandie. Jeden Dienstag kam ein Duo an Bord und gab französische Chansons zum Besten - und dahörte ich diesen Sacha-Distel-Song, der mich fesselte! Einem breiteren Publikum wurde SACHA DISTEL mit Erfolgen wie Raindrops Keep Falling On My Head (Toute la pluie tombe sur moi) und Scoubidou (Les scoubidous, 1958) bekannt. Beliebt waren auch La belle vie und Le soleil de ma vie, das er im Duett mit Brigitte Bardot sang, mit der er eine einjährige Beziehung hatte. Auch in Deutschland errang er als einer von wenigen französischsprachigen Sängern mehrfach die Goldene Schallplatte. Besonders fasziniert war ich von den Harmonie-Übergängen und von diesem Fill-In-Piano, das man fast als Lektions-Beispiel für das gelungene "Fill-In" heranziehen könnte! In Vers.II alles komplett aufgeschrieben, in Vers. nur das Fill-In-Intro.*

MK1-Titel Nr.1

1206

1206. Für einen Tag. *Eine Zuschauer-Rezension fängt so an: " Wer sie einmal erlebt, gehört, gespürt hat wird keinen Zweifel haben, dass sie aktuell die beste Entertainerin der deutschen Musik-Szene ist - Helene Fischer!" Danach braucht man über ihre Live-Qualitäten gar nicht viel sagen! Ihre Lieder gehen sofort ins Ohr - und sie sind immer "irgendwie ryhthmisch", ganz egal ob der langsame oder schnelle Disco-Takt oder 6/8-Slowrock-Takt gespielt wird! Und besonders fällt mir auf, dass auch ihre "Lied-Verse" gut klingen (wie im vorliegenden Lied) und nicht nur die Refrains! Mit über einer Stunde Spielzeit und 16 Titeln ist das gleichnahmige Album prall gefüllt und bietet nach dem letzten Album „So wie ich bin“ eine Helene Fischer, die auf dem Punkt der Zeit ist und sich traut Neues auszuprobieren. Die Vers.II in D-Moll/ D-Dur ist das Original - die Vers.I ist dann entsprechend im C-Moll/C-Dur, wobei ich hier nicht sicher sagen kann, welche Version leichter zu spielen ist...*

MK2-Titel Nr.2

1207

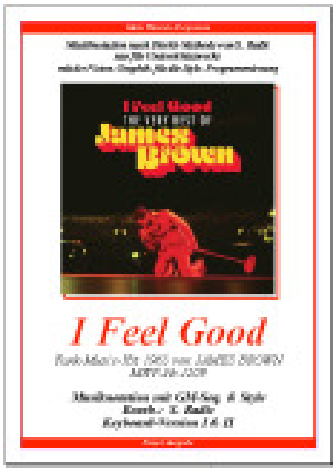
1207. Polka-Polka *ist eine wirklich ungewöhnliche Polka-Komposition des bekannten Oberkrain-Harmonika-Virtuosen SLAVKO AVSENIK. Als die Polka 1835 in Prag und 1840 in Wien und Paris Eingang gefunden hatte, verbreitete sie sich rasch über ganz Europa - und dann Dank einigen Musikern (Will Glahe z.B.) über die ganze Welt. Es verwundert also nicht im Geringsten, wenn auch ein James Last und sein Orchester so eine Polka ins Repertoire übernehmen - zumal hier ein musikalischer Dialog zwischen den Trompeten und dem Akkordeon dazu prädestiniert ist! Der größte Erfolgstitel von Slavko Avsenik ist das Trompeten-Echo (1954), das in der populären Aufnahme (veröffentlicht 1955) von einem Quartett (ohne Gitarre) eingespielt wurde und das sich zum Evergreen der volkstümlichen Musik entwickelte, sowie seither in zahlreichen Versionen aufgenommen wurde. Wir spielen hier die Original-Tonart F-Dur in der Vers.II und eine C-Dur-Vers. als Vers.I - wobei die chromatische Trompeten-Phrase "in jeder Tonart" schwierig sein dürfte!*

1208

1208. Chopin: Etüde Nr.3, Op.10 *gehört zweifelsohne zu den schönsten und populärsten Chopin-Werken. In der MWP-Liste ist sie schon unter Nr.684 zu finden (bearbeitet im Sept.2003), dort jedoch als eine Strings-Piano-Version als MIDI-Arrangement nach der "Original-Piano-Notation mit Gesang" gemacht. Die heutige Version von Klaus Wunderlich ist seine eigene Schöpfung, ohne sich an der Original-Piano-Notation zu orientieren - bis auf die Melodieführung! So sind bei ihm weder die typischen Begleitelemente noch der synkopierte Bass des Originals zu hören, sondern ein ganz anderes Konzept: vollgriffig gespielte Strings mit Solo-Piano, vielen Piano-Fill-Ins und dann schließlich mit einem vollen Sinus-Organ-Rotor-Sound - aus der bekannten Sound-Kiste des Altmeisters! Wunderlich spielt allerdings zuerst E-Dur-Original und moduliert dann nach F-Dur, bzw. bei mir in der Vers.1 nur alles in C-Dur! Intgeressant klingt der Einfall mit dem Oktaven-Spiel des Solo-Pianos - mit zwei Oktaven-Abstand (Peter Kreuder läßt grüssen...).*

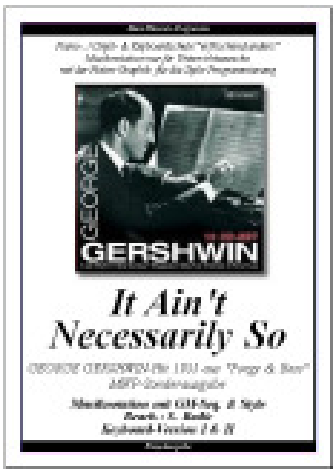
MK2-Titel Nr.2

1209



1209. I Feel Good. *Geschrieben und produziert wurde I Got You (I Feel Good) von James Brown und am 6. Mai 1965 in den Criteria Studios in Miami (Florida) aufgenommen. Die damalige Band von James Brown war das James Brown Orchestra mit 14-Mann-Besetzung. Bereits im September 1964 nahm Brown unter dem Titel I Got You mit deutlich kleinerer Besetzung (sieben statt 14 Musiker) eine etwas kürzere Version (2:27) auf. Diese ist auf dem Boxset Star Time enthalten. I Got You (I Feel Good) ist die erfolgreichste Single, die James Brown jemals veröffentlicht hat: Platz 3 der Single-Charts von Billboard. In der Liste der 500 besten Songs aller Zeiten des Musikmagazins Rolling Stone erreichte I Got You (I Feel Good) Platz 78. I Got You (I Feel Good) ist auf den Soundtracks zahlreicher Filme enthalten, unter anderem auf dem von Good Morning, Vietnam.*

1210



1210. It Ain't Necessarily So, *frei deutsch mit "Es ist nicht unbedingt so" übersetzt, ist ein beliebtes amerikanisches Lied mit Musik von George Gershwin und Text von seinem Bruder Ira Gershwin. Der Song stammt aus der Gershwins Oper „Porgy and Bess" aus dem Jahre und hat einige musikalische Besonderheiten. Meine MIDI-Bearbeitung basiert auf der Original-Piano-Ausgabe mit Vocal-Stimme. Ist die originale Piano-Rechte Hand noch fast identisch geblieben, wurde die linke Piano-Hand von mir deutlich überarbeitet, bzw. reduziert, denn in der geplanten „Gershwin-Sonderband-Serie" sollten alle drei Tasten-Bereiche (Piano/Orgel/Keyboard) sowohl in der Standard-Orgel/Piano-Notation, als auch in den beiden Keyboard-Versionen mittels Stichnotation den Keyboarder dazu animieren, dem sagenhaft schönen Piano-Original nachzueifern.*

1211

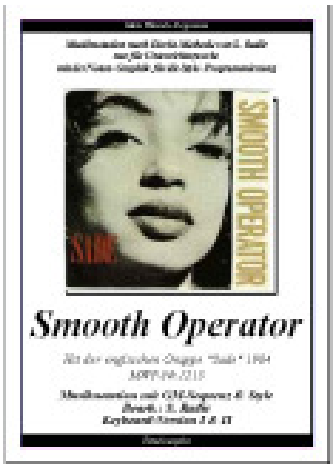
1211. Maid of Orleans *(The Waltz Joan of Arc) ist ein Lied der britischen Synthie-Pop-Band Orchestral Manoeuvres in the Dark (kurz „OMD") aus dem Jahre 1982. Es war nach Souvenir und Joan of Arc die dritte Single-Auskopplung aus dem Studio-Album Architecture & Morality. Um Verwechselungen mit der Single Joan of Arc zu vermeiden, wählten OMD den Titel Maid of Orleans. Es ist im deutschsprachigen Raum die bis heute erfolgreichste Single der Band. Der Text wurde von Andy McCluskey geschrieben und handelt von der französischen Nationalheldin Jeanne d'Arc. Ursprünglich wurde das Lied zum 550. Todestag von Jeanne d'Arc, den 30. Mai 1981, geschrieben. Die Melodie ist ein, im Synthesizer entstandenes, Dudelsack-Stück, welches von einem walzerähnlichen 6/8-Takt unterlegt ist. Die Veröffentlichung fand am 15. Januar 1982 statt.*

MK1-Titel Nr.1

1212

1212. Adieu, mein kleiner Gardeoffizier *ist von Robert Stolz (1880-1975) einem österreichischer Komponisten und Dirigenten. Er studierte Musik in Graz, Berlin und Wien. 1896 absolvierte er die Staatsprüfung für Musik. 1897 wurde er Opernkorrepetitor am Städtischen Theater Graz, danach Kapellmeister in Marburg an der Drau und 1902 am Stadttheater Salzburg. 1925 kam seine Operette Märchen im Schnee zur Aufführung. Ab 1926 lebte Robert Stolz wieder in Wien. Er schrieb über 60 Operetten sowie zahlreiche Filmmusiken, Schlager u.a. und gilt als letzter Meister der Wiener Operette. Viele Stücke aus seinen Werken sind bis heute bekannt und beliebt, z. B. Im Prater blüh'n wieder die Bäume, Salome, Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen, Die ganze Welt ist himmelblau, Mein Liebeslied muss ein Walzer sein, Adieu, mein kleiner Gardeoffizier, Wien wird schön erst bei Nacht etc.*

1213



1213. Smooth Operator *ist ein Song der englischen Gruppe Sade, als vierte und bzw. als letzte Single aus ihrem Debütalbum Diamond Life (1984) veröffentlicht. "Smooth Operator" handelt von einem Mann, der ein modernes Jet-Set-Lebensstil lebt. Er ist beliebt bei Frauen und bricht viele Herzen. Die Worte "Coast to Coast / LA bis Chicago / von Nord bis Süd nach Key Largo / Love for sale" bedeutet, dass er die Frauen als Zuhälter benutzt. Es ist auch klar, dass er keinerlei Zuneigung für diese Frauen empfindet und wie Sade Adu am Ende singt:"...sein Herz ist kalt". Die Redewendung „Smooth Operator" steht für „ein Gauner, eine gewiefte Person, ein Schlawiner, ein Schlitzohr" und schließlich die schlimmste Version in der deutschen Lied-Textübersetzung: ein "Dreckssschwein"!* ***Sade Adu*** *wurde in Nigeria geboren. Nach der Trennung ihrer Eltern kam sie im Alter von vier Jahren nach Großbritannien, studierte in London Modedesign und arbeitete als Fotomodell, bevor sie 1980 ins Musikgeschäft wechselte. Zunächst sang sie bei der Gruppe Arriva, danach bei Pride. Dort lernte sie den Saxophonisten Stuart Matthewman kennen - "Sade" wurde geboren.*

MK1-Titel Nr.1

1214

1214. Hymne an die Liebe *ist eine Édith Piaf (1915-1963) Song, deren Interpretationen von Chansons und Balladen sie weltberühmt machten. Ihr Gesangsstil schien die Tragödien ihres Lebens widerzuspiegeln. Zu ihren größten Erfolgen gehören "La vie en rose", "Milord", "Non, je ne regrette rien" und "Hymne á L'amour" (Hymne an die Liebe). Das tragische Ende Ihrer großen Liebe zumdamaligen, französischen Boxer-Idol CERDAN: Der Geliebte Mann starb bei einerm Flugzeugabsturz! Sie hatte ihn gedrängt, einen früheren Flug zu Ihr nach New York zu nehmen und gibt sich bis zuletzt die Schuld an seinem Tod. Kurz nach der Schock-Nachricht absolviert Piaf noch einen Auftritt, bricht aber danach zusammen. Sie sucht Zuflucht in Alkohol und Drogen und nimmt 1950 den Song "L'Hymne à l'amour" (Hymne der Liebe) auf, den sie Cerdan widmet. Es war die wichtigste Beziehung in ihrem Leben, wie sie später einmal selbst sagt. Eine Liebe, die in die Geschichte einging und noch heute die Fantasie aller Liebenden beflügelt.*

MK2-Titel Nr.2

1215

1215. Autumn in Venice *ist die Titel-Musik der sehr erfolgreichen TV-Serie „Donna Leon – Brunetti" und zunächst hat für eine Art „Recherche-Verwirrung" gesorgt: ich bekam äußerst widersprüchliche Informationen über den Komponisten und den Titel selbst! Um so größer war dann die Überraschung, als sich herausstellte, dass der Komponist und Interpret kein geringerer ist, als ANDRÈ RIEU mit seinem Orchester! Am Ende der Recherche stand dann fest, dass das „Donna-Leon-Thema" unter zwei verschiedenen Namen auf insgesamt drei Rieu-Tonträgern erschienen ist: auf der CD „Rieu - Dreaming" als „Autumn in Venice", auf der CD „Rieu – Walzertraum" als „Das alte Schloss" und auf der CD „Heartstrings - The Magical Sound Of His Violin" ebenfalls als „Autumn in Venice".* ***Geige über alles und ein Solo-Saxophon*** *- so würde ich diesen Titel am liebsten Überschreiben, denn Rieus Geige ist tatsächlich, trotz vollem Streicher-Einsatz, immer sehr präsent! Dann vollkommen unvermittelt das Solo-Altsaxophon - und man glaubt den „2nd Waltz" von Schostakowitsch zu hören - jedoch nicht Melodie-, sondern nur Sound-mäßig!*

1216

1216. Espana *ist ein Klassik-Hit von Chabrier und befindet sich auf der LP Concerto Grosso von Klaus Wunderlich. Als er Mitte der fünfziger Jahre mit der Neuheit "Hammond-Orgel" erstmals in Mannheim öffentlich auftrat, horchte die Fachwelt auf und der erste Schallplattenvertrag ließ nicht lange auf sich warten. Klaus Wunderlich war ein Perfektionist, der an andere Musiker und Techniker, aber in erster Linie an sich selbst, hohe Anforderungen stellte. Dies führte im Laufe der Jahre zum Aufbau eines eigenen Tonstudios um in aller Ruhe komponieren, arrangieren und vor allem musizieren zu können.* ***España,*** *ist die bekannteste Orchesterkomposition des französischen Komponisten Emmanuel Chabrier (1841-1894). Die MIDI-Vers. 2 ist die KW-CD-Abschrift in D-Dur, jedoch ergänzt um einen Spezial-6/8-Walzer-Beat, damit man es auch mit GM-Seq. mitspielen kann. Die Vers. 1 ist ein kleiner Auszug in C-Dur, thematisch komplett. Die Registrierung besteht aus Gitarre, Marimba, Orgel und Strings im Melodie-Part. bzw. teilweise mit Kombinationen dieser Sounds.*

Musik-Fernunterricht im „Monats-Kursus“

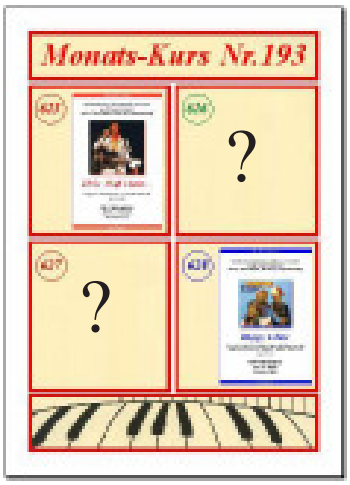
***Die Idee** des „Monats-Kurses“ wurde 1985 geboren: Die vom Direkt-Unterricht ausscheidenden Musik-Schüler wollten zu Hause weiter spielen und wurden fortan „Musik-Fern-Schüler“ genannt! Sie bekamen monatlich ihre vier Noten-Lektionen mit einer Demo-Kassette zugeschickt! Der MONATS-KURS hat sich repertoiremäßig und technisch mit der Zeit stetig gewandelt, ist jedoch in seinem Ursprung gleich geblieben: ein aktueller Hit, zwei Evergeens und ein modern arrangierter Klassik-Titel! Die Serie „Mein Wunsch-Programm“ regelmäßig monatlich um vier weitere Titel (z.Zt. über 1200 Titel). Den MONATS-KURS gibt es im Monats-ABO (mit Briefdialog) oder als Einzel-Bestellung (ohne Briefdialog) mit folgender Versand- und Preisgestaltung:*

MK1

***MK1** ist der MONATS-KURS mit einem Einzel-Titel und kostet pro Monatssendung **EUR 20,-** mit folgendem Inhalt:*

* ***Noten-Vers. I & II** m. CD-R (bei GM-Disk-Bezug keine CD-R)*
* ***1 x 2 GM-Seq.** pro Noten-Version (Solo u. Playback)*
* ***1 x GM-Style** m. Programmierung (Pegasus/Abacus)*
* *mit freier Titel-Wahl aus der kompletten MWP-Liste*
* *BRIEFDIALOG ist im ABO inbegriffen. Portofreie Zusendung in BRD.*

MK2



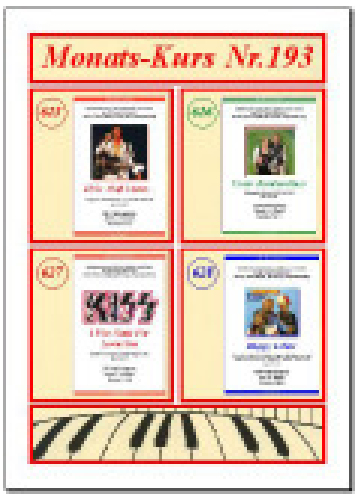
***MK2** ist der MONATS-KURS mit 2 Wunsch-Titeln und kostet pro Monatssendung **EUR 30,-** mit folgendem Inhalt:*

* ***Noten-Vers. I & II** m. CD-R (bei GM-Disk-Bezug keine CD-R)*
* ***2 x 2 GM-Seq.** pro Noten-Version (Solo u. Playback)*
* ***2 x GM-Styles** m. Programmierungen (Pegasus/Abacus)*
* *mit freier Titel-Wahl aus der gesamten MWP-Liste*
* *BRIEFDIALOG ist im ABO inbegriffen. Portofreie Zusendung in BRD.*

***MK4** ist der MONATS-KURS mit 4 Wunsch-Titeln und kostet pro Monatssendung **EUR 60,-** mit folgendem Inhalt:*

* ***Noten-Vers. I & II** m. CD-R (bei GM-Disk-Bezug keine CD-R)*
* ***2 x 4 GM-Seq.** pro Noten-Version (Solo u. Playback)*
* ***4 x GM-Styles** m. Programmier-Schemen*
* *mit freier Titel-Wahl aus der gesamten MWP-Liste*
* *BRIEFDIALOG ist im ABO inbegriffen. Portofreie Zusendung in BRD.*

MK4



***Die GM-Daten.** Es wird eine GM-bezogene MIDI-Sequenzer-Technik mit fester Kanal-Zuordnung angewendet: Die Kanäle 1-3 bleiben frei, die Melodie-Stimme ist immer auf Ch.4, Begl. auf Ch.5-9 und die Drums auf Ch.10. Die Sequenz-Programmierung wird ausschließlich mit den GM-Instrumenten (General-Midi) versehen, so daß eine 100%-Kompatibilität mit allen GM-Geräten gewährleistet ist.*

***Der Briefdialog.** Diese beliebte Einrichtung ist ein ausschließlicher Abo-Service und betrifft eine permanente Hilfestellung in allen musikalisch-technischen Fragen um den Monats-Kurs und seine Bedienung an den GM-Instrumenten. Aus dem Briefdialog entstehen laufend neue PRAXISTIPPS, welche gratis an alle Abonnenten verteilt werden. Abo-Mindestdauer ist 6 Monate mit anschließender Monats-Kündigungsfrist. Der Abo-Bezug bringt eine 10%-Ermäßigung, der Versand in BRD gratis. Bezahlung nur per SEPA-Lastschrift, europaweit. Bitte bei Anmeldung die Bankverbindung angeben (Iban/Bic). Ausland-Druckware-Versand plus Porto, Mailversand kostenlos.*

Bezugsquelle: musik.radic@yahoo.de